

Montag, 15. November 2010 • 14.30 & 17.30 Uhr  
**DIE FRISEUSE**

Ehemann, Einfamilienhaus und Job sind Geschichte. Jetzt will Kathi (Gabriela Maria Schmeide) noch einmal ganz von vorne anfangen. Zusammen mit ihrer Tochter zieht die arbeitslose Vollblutfriseurin nach Berlin-Marzahn, wo sie beherzt versucht, wieder Fuß zu fassen. Dabei steht sie allerdings vor einem „dicken“ Problem: Ihre beträchtliche Leibesfülle macht sie zur Zielscheibe für Anfeindungen, Spott und Hohn. Die Ablehnung geht sogar so weit, dass der pfundigen Dame die vom Arbeitsamt vermittelte Stelle im Friseursalon des lokalen Einkaufszentrums verwehrt wird, weil sie „nicht ästhetisch“ sei, wie die Chefin Frau Krieger (Maren Kroymann) meint. Kathi lässt sich jedoch keineswegs entmutigen und fasst den Plan, in einem leerstehenden Asia-Imbiss direkt neben dem Salon Krieger ihr eigenes Friseurgeschäft zu eröffnen ...

Eine ausgesprochen warmherzige, optimistisch gestimmte Tragikomödie voller witziger, aber auch tief berührender Momente gelingt der renommierten deutschen Regisseurin Doris Dörrie (MÄNNER; KIRSCHBLÜTEN – HANAMI), wenn sie mit präzisiertem Blick auf soziale Missstände das feinfühligste Charakterporträt einer im doppelten Sinne starken Frau liefert, die – allen Widrigkeiten zum Trotz – über eine unerschütterlich positive Lebenseinstellung verfügt. Ausgezeichnet mit dem FBW-Prädikat „Wertvoll“.

Regie: Doris Dörrie  
 mit: Gabriela Maria Schmeide, Natascha Lawiszus, Ill-Young Kim, Rolf Zacher, Maren Kroymann u. a.  
 Deutschland 2010 - 108 Min. - FSK: ab 0 Jahre



CASABLANCA

Bochums Filmkunsttheater  
 im Bermuda3Eck

und

**WAZ**

www.DerWesten.de/waz

präsentieren das

**KINO-CAFE**

Juli bis Dezember 2010



Erleben Sie jeden dritten  
 Montag im Monat aktuelle  
 Film-Highlights auf der  
 großen Leinwand!

Szene aus „Die Friseurin“

Mit der WAZ ins Kino:

Eintritt: nur 4 €

Kartenvorbestellungen:

☎ 02 34 / 3 25 91 77 (ab ca. 17 Uhr)  
 oder [www.casablanca-bochum.de](http://www.casablanca-bochum.de)



Montag, 20. Dezember 2010 • 14.30 & 17.30 Uhr  
**ALBERT SCHWEITZER – EIN LEBEN FÜR AFRIKA**

1949, die ersten Jahre des Kalten Krieges. Albert Schweitzer (Jeroen Krabbé) ist dank seiner Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“, die er in einem afrikanischen Urwaldhospital verwirklicht, zu einem der meistbewunderten Menschen der Welt avanciert. Eines Tages bittet ihn Albert Einstein (Armin Rohde), die Öffentlichkeit vor den Gefahren der Atombombe zu warnen. Der US-Geheimdienst betrachtet diese humanistische Initiative als Angriff gegen die Politik der westlichen Mächte – und lanciert eine gezielte Verleumdungskampagne. Schweitzer gerät zunehmend unter Druck, bis sogar die Schließung des Hospitals droht ...

Regie: Gavin Millar  
 mit: Jeroen Krabbé, Barbara Hershey, Judith Godrèche, Samuel West, Armin Rohde u. a.  
 Deutschland, Südafrika 2009 - 114 Min. - FSK: ab 0 Jahre



Änderungen vorbehalten, jedoch nicht beabsichtigt!

Nach dem Film serviert die  
 Bäckerei Brinker kostenlosen  
 Kaffee und Kuchen  
 (solange der Vorrat reicht).



**BÄCKEREI BRINKER**, 7 x in Bochum, davon 2 x im Stadtzentrum (Kurt-Schumacher-Platz 1 und Bongardstraße 17)

**CASABLANCA**  
 Bochums Filmkunsttheater  
 im Bermuda3Eck

Kortumstraße 11 • 44787 Bochum  
 ☎ 02 34 / 1 59 19 (Programmansage)

**Montag, 19. Juli 2010 • 14.30 & 17.30 Uhr**  
**EIN RUSSISCHER SOMMER**

Russland 1910, das letzte Lebensjahr des berühmten Schriftstellers Leo Tolstoi (Christopher Plummer). Der gefeierte Autor von „Anna Karenina“ und „Krieg und Frieden“ verbringt den Sommer zusammen mit Ehefrau Sofia (Helen Mirren) und einigen der gemeinsamen Kinder auf dem Familienlandsitz in Jasnaja Poljana. Die Idylle ist trügerisch, denn hinter Sofias Rücken hat Leos engster Vertrauter den Literaten dazu überredet, die kostbaren Rechte an seinem Werk nicht der Familie, sondern dem russischen Volk zu vermachen. Als die temperamentvolle Sofia, seit 48 Jahren mit Leo verheiratet, davon erfährt, reagiert sie gleichsam traurig wie zornig – und beginnt leidenschaftlich gegen die Änderung des Testaments zu kämpfen ...

Basierend auf Jay Parinis Roman „Tolstoj's letztes Jahr“, dem Tagebuchaufzeichnungen der nächsten Verwandten und Vertrauten Leo Tolstois (1828-1910) zugrunde liegen, entwirft Regisseur Michael Hoffman (EIN SOMMERNACHTSTRAUM) eine intelligente, glänzend abgestimmte Mischung aus historischem Gesellschaftsportrait, Filmbiografie und Liebesgeschichte. Dabei rückt er die Ehekrise der Tolstois ins Zentrum, um zwischen dramatischen und tragikomischen Momenten den komplexen Eigenheiten einer Paarbeziehung nachzuspüren. Nominiert für zwei „Oscars“ 2010 in den Kategorien „Beste Hauptdarstellerin“ (Helen Mirren) und „Bester Nebendarsteller“ (Christopher Plummer).

Regie: Michael Hoffman  
 mit: Helen Mirren, Christopher Plummer, James McAvoy, Paul Giamatti, Anne-Marie Duff u. a.  
 Deutschland, Großbritannien, Russland 2009 - 112 Min. - FSK: ab 6 Jahre



**Montag, 20. September 2010 • 14.30 & 17.30 Uhr**  
**NOKAN – DIE KUNST DES AUSKLANGS**

Als Daigo seine Anstellung bei einem Orchester verliert, zieht es den introvertierten Cellisten aus der Großstadt Tokio zurück in die alte Heimat, einem Provinzdorf im Norden Japans. Hier will er zusammen mit Ehefrau Mika einen Neuanfang wagen, benötigt dazu aber dringend Geld. Bei der Jobsuche entdeckt Daigo die verlockende Stellenanzeige eines auf „Reisen“ spezialisierten Unternehmens. Noch ahnt er nicht, dass er schon bald nach altem Ritual die Toten vor den Augen der Angehörigen herrichten wird ...

Äußerst behutsam entfaltet Yojiro Takita ein kluges, heiter-melancholisches Drama voller Poesie, das vom Umgang mit dem Tod erzählt und dabei unaufdringlich eine lebensbejahende Botschaft vermittelt. „Einer der schönsten und anrührendsten Filme des japanischen Kinos.“ (BR-ONLINE.DE) Ausgezeichnet mit dem „Oscar“ 2009 als „Bester nichtenglischsprachiger Film“ sowie mit zehn japanischen Filmpreisen, darunter in den Kategorien „Bester Film“, „Beste Regie“ und „Bester Hauptdarsteller“.

Regie: Yōjiro Takita  
 mit: Masahiro Motoki, Tsutomu Yamazaki, Ryoko Hirose, Kazuko Yoshiyuki, Kimiko Yo u. a.  
 Japan 2008 - 130 Min.  
 FSK: ab 12 Jahre



**Montag, 16. August 2010 • 14.30 & 17.30 Uhr**  
**GIULIAS VERSCHWINDEN**

Normalerweise ist der 50. Geburtstag ein Jubiläum, das man mit guten Freunden im Rahmen eines rauschenden Festes begeht. Ein solches hat Giulia (Corinna Harfouch) eigentlich auch geplant, doch just an dem besagten Ehrentag gelangt sie zu der Erkenntnis, dass sie von ihrer Umwelt kaum mehr wahrgenommen wird. Kurzerhand entschließt sie sich, der Feier in einem Restaurant fernzubleiben. Ziellos streift sie durch die Stadt und trifft dabei auf einen charmanten älteren Herrn (Bruno Ganz), mit dem sie zum Tête-à-tête eine Bar besucht. Giulias wartende Freunde philosophieren derweil – bei steigendem Alkoholkonsum – über Haarausfall, Cholesterinwerte und die Frage, ob man noch einmal 20 sein möchte. Und dann kommt das Geburtstagskind endlich ...

Nach einem Drehbuch des Schweizer Erfolgsautoren Martin Suter inszeniert Regisseur Christoph Schaub (HAPPY NEW YEAR) eine geistreiche, visuell ausgefeilte Tragikomödie, die in vier parallel erzählten Handlungssträngen – präzise beobachtet werden hier Einzelpersonen und Paare aus verschiedenen Generationen – heiter-melancholisch um das Thema Altern kreist. Ausgezeichnet beim Filmfestival in Locarno 2009 mit dem Publikumspreis.

Regie: Christoph Schaub  
 mit: Corinna Harfouch, Bruno Ganz, Stefan Kurt, André Jung, Sunnyi Melles, Teresa Harder u. a.  
 Schweiz 2009 - 87 Min. - FSK: ab 6 Jahre



**Montag, 18. Oktober 2010 • 14.30 & 17.30 Uhr**  
**WENN LIEBE SO EINFACH WÄRE**

Nach gut einem Jahrzehnt der Trennung pflegt Jane (Meryl Streep), Mutter dreier erwachsener Kinder, eine inzwischen freundschaftliche Beziehung zu ihrem Ex-Gatten Jake (Alec Baldwin), jedenfalls so lange, bis unverhofft alte Gefühle wieder aufflammen. Plötzlich steckt die erfolgreiche Bäckereibesitzerin inmitten einer glühenden Affäre – und das ausgerechnet mit dem Mann, der sie einst für eine deutlich jüngere Frau verlassen hat. Das emotionale Chaos ist perfekt, als sich der sympathische, geschiedene Innenarchitekt Adam (Steve Martin) unsterblich in Jane verliebt ...

Entspannt, unbeschwert und ohne die naiven Schwärmereien gängiger romantischer Komödien lässt Nancy Meyers (WAS DAS HERZ BEGEHRT; LIEBE BRAUCHT KEINE FERIE) ihr Gefühlskarussell kreisen, das dank geschliffener Dialoge, zärtlich-ironischer Pointen über das Alterwerden und einem blendend aufgelegten Ensemble zu einem herrlich erfrischenden Kinovergnügen um die Möglichkeit eines späten Neubeginns gerät. Ausgezeichnet mit dem FBW-Prädikat „Wertvoll“; nominiert für drei „Golden Globes“ 2010, darunter in den Kategorien „Bester Film – Musical/Komödie“ und „Beste Hauptdarstellerin – Musical/Komödie“ (Meryl Streep).

Regie: Nancy Meyers  
 mit: Meryl Streep, Steve Martin, Alec Baldwin, John Krasinski, Caitlin Fitzgerald u. a.  
 USA 2009 - 115 Min. - FSK: ab 0 Jahre